

- O. kommt, hatte mit Lissauer ein politisches Gespräch Deutschland - Oesterreich.-

Vicki zum Nachtm.; erzählt von seinen Vorgesetzten, allerlei antimitisches etc.- Musik.-

5/4 Ostermontag. Trüberes Wetter. Spaziergang Liebhartsthal, Galitzinberg - Schaffberg; - in einer merkwürdig ruhigen Stimmung, wie sie mir selten zutheil wird.- Zur Hofrätin Z. ins Sanatorium, politisches wie gewöhnlich.-

Zum Thee Ergas und Frau; sie fahren vorläufig nicht nach Florenz zurück, sondern Zürich.- Italienische Erpressungen, Unsicherheiten.-

Nach dem Nachtm. zu Schmutzers, auf seinem neuen Billard mit ihm und seiner Gattin einige Partien.-

6/4 Vm. bei Gustav; Besorgungen.-

Nm. vertrödelt.-

Concert (Sonatenabend) Vera Specht - Bokmayer.-

Mit O. Pilsenetzer.-

7/4 Traum: Eine Art Revolution, Burgplatz? Schauflergasse, wenig Menschen, eine Dame von einem Offizier (rettend) an der Hand geführt; ich, zum Theil über Aufforderung reiche ihr die meine, sie zittert, es ist die Erzherzogin Valerie (sieht ganz anders aus, nur auf etwas bonnenhaft -) ich frage mich, ob ich ihr „Kaiserl. Hoheit“ sagen soll. Dabei ist der Traum politisch ganz indifferent.

Dictirt Briefe.-

Nm. ein wenig am Fliederb.; 3. Akt begonnen. Die Frau muss hinaus, ich stell ihn ins Elternhaus.

- O. in einem Concert, ich nachtm. bei Bachrach's. Ama Bronchitis, bei ihrem Herzen nicht unbedenklich. Mimi verschafft sich Pass für Schweiz, womöglich Italien.

- Wir sprachen über Casanova, und Bogen des Odysseus.

8/4 Traum: Ich stehe an Beethovens Krankenbett; er sieht gewöhnlich aus, es fehlt ihm nicht viel, was weiss ich nicht, er weist auf seine Kniee, die er entblößt, was mich nicht angenehm berührt und redet allerlei, was, weiss ich nicht, oder versteh ich nicht. Dann ein ungeheures Glücksgefühl dass es mir vergönnt ist, mit ihm zu reden;- ich sag auch Heini (?) oder Olga (?) wie glücklich sie sind,- wir sind auf einer Terrasse, ich weine fast vor Glück - und frage mich, ob auch irgend wer so glücklich ist, wenn er mich kennen lernt! Dann dirigirt irgend wer die 5. Symphonie, 2. Satz, ich hör ihn deutlich, bin entzückt, applaudire, aber er wird nicht wiederholt, sondern das Orchester verbeugt sich. Es folgt der 3. Satz, den ich auch (correct) höre, besonders das Trio mit den